

Die Mitteilung ist der Niederschrift in Schriftform beigelegt.

Wortmeldung:

Frau Stockseifen informiert die Ausschussmitglieder über die aktuellen personellen Probleme im Bäderbereich aufgrund von Erkrankungen und erklärt, auch schon Ende letzten Jahres habe man den Betrieb wegen Krankheit und Urlaub einschränken müssen. Zwar stünden nun Mittel für einen Mietschwimmmeister zur Verfügung, aber aufgrund der Kündigung eines Mitarbeiters müsse man davon ausgehen, bis zum Sommer weiterhin nur mit reduziertem Personal arbeiten zu können. Trotz verstärkter Werbemaßnahmen mittels Anzeigen, Plakaten und Social Media habe man zudem noch keine ausreichende Zahl an Rettungsschwimmern einstellen können. Grund für die Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung sei die unattraktive Bezahlung und die allgemeine Knappheit solcher Kräfte auf dem Arbeitsmarkt.

Frau Jung gibt daraufhin ihrer Sorge Ausdruck, wie man nach Umsetzung des Bäderkonzepts genügend Personal rekrutieren wolle.

Herr Doğan sieht die Entgeltproblematik auch in anderen Bereichen wie Schulsekretariat oder Ordnungsamt, in denen ein bis zwei Entgeltgruppen niedriger als in anderen Kommunen bezahlt werde. Die Stadt Sankt Augustin sei aber tariflich an die Entgeltgruppen gebunden.

Ein Ausweg könne die noch diskutierte Bäder GmbH sein, die die Möglichkeit habe, neues Personal übertariflich zu bezahlen.